

WB

07.05.
2013

Tipps für die Bewerbung

Einstellungstraining an der Realschule Brackwede

Brackwede (WB). An der Realschule Brackwede ist die Vorbereitung der Schüler auf den Einstieg ins Berufsleben fest im Unterrichtsplan verankert. Gemeinsam mit Mitarbeitern von Gestamp Umformtechnik trainierten die Schüler jetzt Bewerbungssituationen.

Bei der so genannten »Berufswahlorientierung« werden von der siebten bis zur zehnten Klasse verschiedene Projekte und Maßnahmen angeboten, um den Jugendlichen eine gute Vorbereitung und Unterstützung für ihre berufliche Zukunft zu ermöglichen. Hierzu gehören unter anderem Praktika in der achten und neunten Klasse, die Beteiligung von Schülern an Aktionen wie dem »Girls' Day«, Projektstage, Besuche von Unternehmen und Einrichtungen sowie Kooperationen mit Firmen und Institutionen aus der Region.

Die Gestamp Umformtechnik hat seit zehn Jahren eine Kooperation mit der Realschule Brackwede. Jetzt veranstaltete der Automobilzulieferer ein Bewerbertraining in der Aula der Realschule. Die Schüler der neunten Klassen hatten zwei Monate Zeit, eine fiktive Bewerbung um einen Ausbildungsplatz an den Ausbildungsleiter Carsten Bleckmann zu rich-

ten. Gemeinsam mit der Personalreferentin Susanne Schuh sichtete und korrigierte er die Unterlagen und präsentierte die Ergebnisse während des Bewerbertrainings. Das verdeutlichte den Jugendlichen, worauf Ausbildungsverantwortliche bei Bewerbungen achten. Auch stellten sie mit einigen Schülern Bewerbungsgespräche nach, um zu demonstrieren, welche Fragen und Situationen auf sie zukommen könnten.

Jörg Rust, Lehrer an der Realschule Brackwede und verantwortlich für die Berufswahlorientierung, sieht klare Vorteile in Veranstaltungen, wie dem Bewerbertraining: »Wir begrüßen es als

Lehrer sehr, wenn die Schüler eine fachlich fundierte Meinung von einer Person erhalten, die keinen regelmäßigen Kontakt mit ihnen hat. Ich denke, dass Herr Bleckmanns Tipps und Anmerkungen von den Jugendlichen ernst genommen werden.«

»Die Bewerbungsunterlagen sind der erste Eindruck, den der Bewerber hinterlässt. Es ist wichtig, dass die Unterlagen vollständig, fehlerfrei und ordentlich sind«, sagt Carsten Bleckmann. »Letztendlich ist es dann der persönliche Eindruck und das Verhalten bei den Aufgaben während unseres Werbetermins, die den entscheidenden Ausschlag geben.«



Die Teilnehmer des Bewerbungstrainings haben ein Einstellungsgespräch nachgestellt, um den Jugendlichen zu demonstrieren, welche Fragen und Situationen auf sie zukommen können.